

Projekt BaBeL-Kids

ein Umsetzungsbaustein des Projekts BaBeL, nachhaltige Quartierentwicklung Basel-/Bernstrasse

Jahresbericht 2005

1. Zusammenfassung

Auch im 3. Jahr wurde unter dem Titel «BaBeL-Kids» eine vielfältige Palette von Beteiligungs-, Begegnungs- und Förderaktivitäten mit inländischen und ausländischen Kindern realisiert. Die Aktivitäten wurden erneut bedarfsgerecht ausgebaut. Sie umfassen Spielaktionen, kindergerechte Quartierentwicklung, sportliche und kulturelle Aktivitäten, Zirkus und neu entwickelte Beteiligungsformen. Einzelne Aktivitäten wurden von bis zu 180 Kindern besucht. Die positiven Rückmeldungen seitens der Lehrerschaft, der Stadtgärtnerei und der Polizei häuften sich in diesem Jahr.



Die Arbeit von BaBeL-Kids wurde im Oktober durch die Verleihung des mit Fr. 7'000.- dotierten 2. Preises des UNICEF/-Orange Awards zur Förderung des interkulturellen Dialogs gewürdigt.

2. Die Aktivitäten

BaBeL-Kids war zum Beispiel massgeblich beteiligt an der attraktiveren Gestaltung des Durchgangs in die Baselstrasse für Fussgänger im Juni dieses Jahres. Diese düstere Eisenbahnbrücke stand bisher fast symbolhaft für die Abtrennung dieses Quartiers von der restlichen Stadt.

Unter Begleitung einer Dozentin der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) sowie von Animatorinnen und Animatoren des Projekts BaBeL-kids setzten sich die Kinder mit diesem Durchgang auseinander. Sie besichtigten den Ort, zeichneten und formten mit Ton Veränderungsideen, aber auch sich selber und ihre Lieblingstiere. Das auf diese Weise entstandene Material wurde anschliessend durch die Kinder einem Team von HGK-Studentinnen und -studenten



vorgelegt, welche die Aufgabe hatte, diese Anregungen für eine künstlerische Gestaltung der Unterführung aufzugreifen.

Die Arbeit der Grafikstudierenden führte schliesslich zu einem Doppelbild auf Lamellen, das - je nachdem, von welcher Seite man den Durchgang passiert - entweder einheimische oder exotische Tiere zeigt.



Die Kinder lernten in diesem Projekt in der quartieransässigen Hochschule für Gestaltung (im früheren Schindler-Gebäude) eine für sie neue Welt kennen. Sie konnten erfahren, wie man ihre Ideen ernst nimmt und dass sie gemeinsam etwas beitragen können für ein besseres Umfeld. Die Einweihung der Neugestaltung wurde am 11.6.2005 mit einem Fest für Kinder und Erwachsene begangen.

Einige weitere Beispiele

- Während dem Sommerhalbjahr wurden jeden Mittwoch und Samstag Spielnachmittage auf dem zentral gelegenen Spielplatz Dammgärtli durchgeführt, an denen jeweils bis zu 60 Kinder teilnahmen. Jeder Spielnachmittag endete mit dem beliebten „Putzheldenspiel“, das jeweils für einen sauberen Spielplatz sorgte. Kürzlich äusserte sich ein Mitarbeiter der Stadtgärtnerei dahingehend, dass - seitdem es die Spielnachmittage gebe - auf diesem Spielplatz kein Vandalismus mehr vorkomme. Der Spielplatz wurde jedenfalls für Kinder und Eltern zu einem lebendigen und fröhlichen Ort abseits der lärmigen Quartierstrassen.
- Einen neuen Teilnehmer/innenrekord verzeichnete das Fussballturnier «BaBeL-Kids-Cup», zu dem wiederum die Kinder des Littauer Schulhauses Rönningmoos eingeladen wurden: In diesem Jahr spielten am 18. Juni rund 180 Kinder, davon rund 50 Mädchen in durchmischten Teams mit.
- Der zusammen mit der Stadtgärtnerei und dem Quartierverein neu gebaute Spielplatz Sagenmattstrasse konnte am 28. September im Beisein von Stadtrat Kurt Bieder eröffnet werden. Seither wird auch dieser neue Spielraum für kleinere Kinder durch eine Animatorin betreut.



3. BaBeL-Kids in Zahlen

Kindernachmittage im Quartier

Jeden Mittwoch und Samstag nahmen durchschnittlich 35 Kinder an den Förder- und Spielnachmittagen teil. Das Maximum lag bei 110 Kindern an einem Flohmarktangebot.

Kidstreff (11 bis 14 Jahre)

Der Kidstreff (Mittwoch und Donnerstag) wird von durchschnittlich 12-15 Kids besucht, davon 1/3 Mädchen.

Jugendarbeit (14 – 18 Jahre)

Der Jugendtreff wird Mittwochs und Freitags geführt und von jeweils 15 – 20 Jugendlichen frequentiert.

- Mädchen organisierten ein Volleyballturnier
- Jugendliche organisierten ein Kino-Openair
- Skateborder haben im Garten eine kleine Anlage gebaut, was wiederum neue Jugendliche anzog.

BaBeL-Kids-Cup

188 TeilnehmerInnen, 25 Teams. 25% mehr Anmeldungen als im Vorjahr.

Quartierwerkraum

Die Hälfte der Besucher/innen sind Kinder im Alter von 6- 12 Jahren.

Projekt Unterführung

Ca. 30 Kinder waren beteiligt.

Zirkuswoche im August

Ca. 30 Kinder nahmen teil.

4. Beurteilung der bisherigen Tätigkeiten: Sichtbare Erfolge

Im 3. Jahr BaBeL-Kids nahmen die positiven Rückmeldungen spürbar zu. Generell kann gesagt werden, dass sich durch die Aktivitäten die Betreuungssituation zahlreicher Kinder in der Freizeit verbessert hat. Seitens der Lehrerschaft beider Schulhäuser im Quartier wurde eine Entlastung der Situation vermeldet. Eine positive Entwicklung der Kinder sei spürbar, man merke, dass sie in ihrer Freizeit aktiver seien und weniger Fernsehen konsumierten.

5. Ausblick

Derzeit finden Verhandlungen mit der Stadt über die Fortführung von BaBeL-Kids 2007 - 2009 statt. Die Aussichten sind derzeit aufgrund des vorgesehenen Sparpakets der Stadt noch ungewiss. Gleichzeitig sind wir im Begriff, ein Fundraising-Konzept zu entwickeln, damit das Projekt wenn möglich weiterhin teilweise durch private Mitteln unterstützt werden kann.

Alex Willener, HSA Luzern

Koordination BaBeL-kids :

Peter Zumbühl
Mobile Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Luzern
Baselstrasse 72
6003 Luzern
Tel. 041 241 10 09
Mail sod.kjf-mobil@bluewin.ch